



## Wiener Internationale Messe

Die Wiener Messe, gegliedert in 30 Fach-  
messen der Industrie, des Gewerbes  
und der Landwirtschaft, informiert jeden  
in- und ausländischen Interessenten —  
vom Großekäufer bis zum Letztverbraucher.

## Wiener Internationale Frühjahrsmesse 1972 16.—19. März

Konsumgüter · Investitionsgüter  
Autorisierte Österreichische Fachmesse  
für Baumaschinen

Österreich und 30 Auslandsstaaten  
mit zusammen 4000 Firmen  
zeigen in 250.000 Exponaten Neuheiten,  
Neuentwicklungen und bewährte  
Produkte aus der Güterproduktion  
einer fortschrittlichen Welt.

**WIENER MESSE-AKTIENGESELLSCHAFT**

A-1071 Wien · Messeplatz 1 · Telefon 931524

# Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße 5 (hinter dem Volkstheater), Telefon 93 22 56

27. Jahrgang

Nr. 1

1972

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM JAHRESANFANG - FRÜHJAHR 1972

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angeführt, in den Räumen des  
Instituts, Wien VII, Museumstraße 5, II. Stock, Lift (1.—), statt.

### ARBEITSKREISE

#### 1. Orientierung des Menschen über sich selbst und seine Umwelt auf wissenschaftlicher Grundlage

##### A. Die Bedeutung der ersten Umwelt für den heran- wachsenden Menschen

##### Die späte Kindheit

(Das Schulkind bis etwa 10 Jahre) (Fortsetzung)

Montag, 17. Jänner, 18.30 Uhr, Dr. Erika Danneberg

##### Kind und Familie im Schulalter

Montag, 24. Jänner, 18.30 Uhr, Dr. Otto Pawlik (Jugendamt der Stadt Wien,  
Leiter des psych. Dienstes)

##### Erziehungsprobleme

Montag, 31. Jänner, 18.30 Uhr

##### Seminar

## **Das Erwachen der jugendlichen Persönlichkeit**

Die spätere Schulzeit (Die 10–15jährigen)

Seminarleitung: Dr. Elisabeth Wurst (Heilpädagog. Station der Univ.-Klinik)

Montag, 14. Februar, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Hermann Wolf (Ärztlicher Leiter des Mautner-Markhof'schen Kinderspitals)

### **Wachstumsprobleme in der Pubertät**

Mit Film der Sandoz Ges. m. b. H., Wien

Montag, 21. Februar, 18.30 Uhr

### **Seminar**

Montag, 28. Februar, 18.30 Uhr, Dr. Fritz Poustka (Neurologische Klinik, Kinderstation)

### **Psychische Wandlungsprozesse – neue Begriffe der Identität**

Montag, 6. März, 18.30 Uhr

### **Seminar**

Montag, 13. März, 18.30 Uhr, Dr. Marianne Kremser (Psychiatrische Klinik, Kinderstation)

### **Sexuelle Rollenfindung in der Pubertät**

Montag, 20. März, 18.30 Uhr

### **Seminar**

## **Ab April 1972:**

Architekt Fred Freyler

### **Wohnt und Wohnumwelt für Kinder und Jugendliche in der Großstadt**

Dr. Elisabeth Wurst

### **Freizeitgewohnheiten der Jugendlichen**

Direktor Dr. Norbert Kutalek (Pädagogische Akademie)

### **Die Schule der 10–15jährigen: Derzeitiger Stand – Reformversuche**

Min.-Rat Dr. Leo Leitner (BM für Unterricht und Kunst)

### **Ansätze zu einer inneren Schulreform**

## **B. Die Umwelt zur Zeit des ersten Auftretens menschlicher Wesen**

Donnerstag, 13. und 20. Jänner, 18.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Emil Breitinger (Institut für Humanbiologie)

### **Zur ökologischen Interpretation der Hominiden-Evolution**

Donnerstag, 27. Jänner, 18.30 Uhr

### **Seminar (Helmut Auernig)**

Donnerstag, 3. Februar, 18.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Fritz Felgenhauer (Urgeschichtliches Institut)

### **Kultur der Altsteinzeit**

Donnerstag, 10. Februar, 18.30 Uhr

### **Seminar (Helmut Auernig)**

Donnerstag, 17. und 24. Februar, 18.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Walter Hirschberg

### **Die Altvölkerfrage in der Völkerkunde**

Donnerstag, 2. März, 18.30 Uhr

### **Seminar (Univ.-Ass. Dr. Karl Wernhart)**

Donnerstag, 9. und 16. März, 18.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Klaus

### **Die Entwicklung der Pflanzenwelt vor und nach der letzten Eiszeit:**

### **Die Waldbildung bis zum Neandertaler**

### **Von der floristischen Umwelt des Steinzeitmenschen bis zum Getreidebau**

Donnerstag, 23. März, 18.30 Uhr

### **Seminar (Ise Draxler)**

## **Ab April 1972:**

### **Die Umgestaltung der natürlichen Umwelt zur Kulturlandschaft**

Entstehung und Verbreitung der bäuerlichen Kulturen – ältester Bergbau – Waldgeschichte – Haustierkunde

## 2. Orientierung des Menschen in der juristischen Umwelt

### Vitales Recht in einer fortschrittlichen Welt

Prof. Dr. mult. Robert Rimpel

Dienstag, 25. Jänner, 18.30 Uhr

#### Über moderne Großrechtsgebiete

Dienstag, 8. Februar, 18.30 Uhr

#### Von der sozialen Rechtsanwendung

Dienstag, 22. Februar, 18.30 Uhr

#### Wege großer Rechtsreformen

Dienstag, 7. März, 18.30 Uhr

#### Der Jurist in seinen Möglichkeiten sozialer Gestaltung

Dienstag, 21. März, 18.30 Uhr

#### Verhältnis zwischen Juristen und Publizisten in der Entscheidungssituation

Reglementierung durch Recht geschieht im Kreise und komplizierten Zusammenwirken anderer sozialer Regelungssysteme (Brauch, Sitte, Moral), ist auf Ordnung angelegt und strebt eine gerechte Sozialordnung an. Heute imponiert allerdings die Gesetzesflut, weshalb zutreffend von einer „Informationskrise des Rechts“ gesprochen wird, wodurch die Orientierung des Menschen in seiner juristischen Umwelt zunehmend schwieriger erscheint und sogar Benachteiligungen nicht auszuschließen sind. Wie weit in einer zwar technisch sehr fortschrittlichen, aber kulturell häufig bedrohten Welt das Rechtsgebot heute noch Sinn und Bestand hat, ob es entweder zum unwirksamen Theorem abbläßt oder im Gegenteil als vitales Gestaltungsmittel eingesetzt zu werden vermag – dies will der neue Arbeitskreis ausleuchten. Er bedient sich dabei verschiedener Topen und bedenkt speziell die gemeinsamen und trennenden Funktionen von Juristen (aller Berufe) und Publizisten (im Wirken von Riesenmedien). Diese Prototypen sozialer Gestaltungsmöglichkeiten engagieren sich in verschiedener Weise und oft sogar widerspruchsvoll für die Rechtssicherheit. Gerade hier wird zu zeigen sein, daß dieser Grundwert sich keineswegs von selbst einstellt, sondern in permanenten Bildungsprozessen immer von neuem zu erringen ist.

Zusammenfassung der Diskussion:

### Welchen Weg geht unsere Kunstentwicklung?

abgehalten am 14. Dezember 1971 am IWK

Besorgnis beherrschte die Diskussion über die weitere Entwicklung der österreichischen Kunst, Besorgnis über den zunehmenden Verlust der sozialen Verantwortung dessen, der Kunst herstellt. Vielleicht am wenigsten betroffen zeigte sich die Argumentation vom Standpunkt der Bildenden Kunst. Sie registrierte Tendenzen, zeigte deren Absichten und vermied einen entschiedenen Standpunkt im Gegensatz zu den Überlegungen des praktisch tätigen und damit ständig mit der Zeitrealität konfrontierten Architekten, der jeden billigen Reklametrick im Rahmen künstlerischer Tätigkeit ablehnte, da der gegenwärtige Kulturzustand alle Humankräfte zur positiven Bewältigung benötige.

In der Literatur wurde einerseits eine Entfremdung vom Wortsinn festgestellt, eine pseudophilosophische Koketterie mit dem totalen Zerfall und damit der Einbruch nihilistischen Denkens, andererseits sei eine Progression zur Ideologisierung zu vermerken, die neue Meinungsdictaturen herbeiruft, die ihre Herrschaft unter Hinweis auf demokratische Bewegungsfreiheiten zu etablieren versuchen. Eine Entwertung der Sprachmitteilungen trete ein, ein extremes Mißtrauen gepaart mit einem extrem modischen Naivvertrauen auf Plakatsätze mit politisch-wissenschaftlichen Täuschungen greife immer mehr um sich, die Wiener Neigung zur Oberflächlichkeit, zum oberflächlichen Spiel, das mit neurotischer Präzision dem Problemerkern ausweicht, verstärke diese Tendenz, die Flucht ins unverbindliche Spiel erfahre starke Unterstützung durch Kräfte, deren Ziel es zu sein scheint, dem Einzelmenschen jede Art von Freiheit zu nehmen und zwar so, daß dieser Freiheitsentzug unter dem Deckmantel immer größerer Freiheiten für das Individuum vor sich geht.

Auch in der Musik ist der Hang zum wenig substanzhaltigen Experiment im Scheinwerferlicht des heutigen Kulturbetriebes und verdeckt die Vielfalt in den musikalischen Bemühungen des 20. Jahrhunderts, wobei hier besonders die Beschäftigung mit rhythmischen Problemen interessiert und die Erweiterung des Klangbegriffes.

Verallgemeinernd kann gesagt werden, daß unsere unmittelbare Gegenwart alle Merkmale einer Epoche der Umwandlung aufweist und damit weder die Möglichkeit einer totalen Destruktion noch die einer für den Menschen günstigen Neukonstruktion ausschließt. Löst sich die Humanbindung weiter auf, verliert sich das Wertgespräch noch mehr in die Rechtfertigung jeder Einzelhandlung, sei sie nun für den Mitlebenden destruktiv oder konstruktiv, scheint das Ende von dem gegeben, was wir heute noch auf breiter Ebene als Kultur bezeichnen. Finden wir uns jedoch wieder in der Respektierung der Nöte des Menschen, des einzelnen und der Gemeinschaft, finden wir uns wieder – in der Kunst – zum Mut zur Wahrheit und damit zum Mut, den gesamten Menschen mit seinen komplexen Beziehungen zur Außen- und Innenwelt zu erfassen, dann scheint die Hoff-

nung, die jetzt wirksame Banalisierung der Kulturwerte überwinden zu können, mehr als bloßer Zweckoptimismus. Und noch sind die Voraussetzungen einer erfolgreichen Regeneration in Österreich gegeben, da modernistische Gleichschaltung nicht alle Leitungspositionen eingenommen hat und die Verbindung zur Tradition nicht abgebrochen wurde.

Prof. Friedrich Faßbinder

### Arbeitskreis Architektur

Auf der Grundlage des Symposiums „Entwicklungstendenzen der Kunst in Österreich ab 1900“.

Architekt Dipl.-Ing. Josef Krawina

Dienstag, 15., 29. Februar,

Dienstag, 14. März, 18.30 Uhr

Zielsetzung: Erfassung der Wege, die die derzeitige Entwicklung auf dem Gebiet der Architektur nimmt.



### Arbeitsgemeinschaft „Gruppendynamik“

Dr. Edmund Frühmann

Mittwoch, 19. Jänner,

Mittwoch, 2., 16. Februar,

Mittwoch, 1., 15. März, 18.30 Uhr

Die Arbeitsgemeinschaft für Gruppendynamik hat im vergangenen Semester – da sich überraschend viele Teilnehmer gemeldet haben – in drei themenzentrierten Gruppen gearbeitet. Die Gruppen haben versucht, für ihre Weiterarbeit geeignete Themen zu finden und zwar aus den Problemkreisen Organisations- und Teamarbeit, Gruppenpädagogik – und dem Problemkreis Familie oder Wohngemeinschaft (Kommune). Da insgesamt nur vier Arbeitssitzungen möglich waren, kann von einer Beendigung dieser Arbeit noch nicht gesprochen werden und es ist geplant, das Seminar in der bisher gehabten Weise weiterzuführen. Das heißt, es werden weiterhin gemeinsam Literaturreferate diskutiert und es wird in den Untergruppen wie bisher weitergearbeitet.

Kursbeitrag (5 Abende) für Nichtmitglieder S 50.–, Studenten S 30.–.

### Gesellschaftspolitische Studienkreis

Prof. Ernst Winkler, NR a. D.

**Grundsätzliche und aktuelle Probleme der Gesellschaft und Politik**

Freitag, 21. Jänner, 19.00 Uhr, Josef Hindeis

**Demokratisierung der Arbeiterbewegung**

Freitag, 18. Februar, 19.00 Uhr, Vortragender und Thema werden noch bekanntgegeben

Freitag, 17. März, 19.00 Uhr, Dr. Stefan Wirlandner

**Das internationale Währungsproblem**

---

# Europaverlag Wien München Zürich

---

**Eduard Winter**

---

**Barock, Absolutismus, Aufklärung  
in der Donaumonarchie**  
280 Seiten, Leinen, S 182.—, DM 26.—, sfr 28.—

---

**Romantismus, Restauration und Frühliberalismus  
im österreichischen Vormärz**  
300 Seiten, Leinen, S 176.—, DM 27.—, sfr 40.—

---

**Revolution, Neoabsolutismus und Liberalismus  
in der Donaumonarchie**  
248 Seiten, Leinen, S 176.—, DM 27.—, sfr 30.—

---



## EINZELVERANSTALTUNGEN

Dienstag, 18. Jänner, 18.30 Uhr, Direktor Dr. Ferdinand Hübner

**Franz Grillparzer**

Zur 100. Wiederkehr des Todestages am 21. Jänner

Mittwoch, 19. Jänner, 18.30 Uhr, Dr. Julius Mader

Einführung zur Aufführung im Volkstheater

„**Sauschlacht'n**“ von Peter Turrini

Mittwoch, 2. Februar, 18.30 Uhr

Zum „Internationalen Jahr des Buches“:

Prof. Dr. Richard Bamberger (Direktor des Internationalen Instituts für Jugendliteratur)

**Lesen? – Die große Kontroverse**

Ende des Buchzeitalters? – Wo liegen die Gründe für die buchferne Haltung in Österreich? – Ablösung der typographischen Medien durch die elektronischen – Frühlesen bedeutet Steigerung der Intelligenz, Abbau der Bildungsbarriere – Lesekurse für Erwachsene.

Diese und ähnliche Probleme stehen im Anschluß an den Vortrag von Prof. Bamberger zur Diskussion.

Mittwoch, 9. Februar, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Eduard Winter (Berlin)

**Schwerpunkte einer Bestandsaufnahme des geistigen Erbes Österreichs 1618–1868**

Diskussionsgrundlage zur Trilogie über „Geschichte des religiösen und nationalen Denkens in der Donaumonarchie“, erschienen im Europa-Verlag.

Mittwoch, 16. Februar, 18.30 Uhr, Prof. Friedrich Faßbinder

Einführung zur Aufführung im Volkstheater

„**Martin Luther und Thomas Münzer oder Die Einführung der Buchhaltung**“ von Dieter Forte

Mittwoch, 23. Februar, 18.30 Uhr, Min.-Rat Dr. Maximilian Piperek

**Psychologische Probleme des Verhaltens im Straßenverkehr**

(Gemeinsame Veranstaltung mit der Österr. Gesellschaft für Psychologie)

Mittwoch, 1. März, 18.30 Uhr, Direktor Dr. Albert Massiczek

Einführung zur Aufführung im Volkstheater

„Die herrschende Klasse“ von Peter Barnes

Mittwoch, 15. März, 18.00 Uhr, **Generalversammlung**

19.00 Uhr, Vortragender und Thema werden noch bekanntgegeben

Mittwoch, 22. März, 18.30 Uhr, Dr. Julius Mader

Einführung zur Aufführung im Volkstheater

„Agnes und Johanna“ von György Sebestyén

---

**Eintrittspreise** zu den Veranstaltungen S 10.—. Ordentliche Mitglieder haben freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder sowie Studenten zahlen die Hälfte. Zu den Einführungsvorträgen des Volkstheaters und zu den Vorträgen des Gesellschaftspolitischen Studienkreises freier Eintritt. Außerdem Veranstaltungen zu Sonderpreisen.

**Leseraum** Montag – Freitag von 14 bis 19 Uhr. Nur für Mitglieder.

---

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst — Für den Inhalt verantwortlich: Gen.-Sekr. Hilda Staribacher, alle Wien VII, Museumstraße 5 — Druck: W. Jacobi & Sohn (Alfred Zöchling-Tampier), Wien IX, Althanstraße 7–9.

## FORSCHUNGSVORHABEN

### Abteilung für Biologie und Großstadtforschung

Univ.-Prof. Dr. Gertrud Pleskot

#### Gewässerökologie im Bereich der Großstadt

Die Bestandsaufnahme 1971 wurde abgeschlossen, folgende Berichte liegen vor:

Fritz BÖCK:	Vogelbegleitfauna des Mauerbachsystems
Herta BURSIK:	Algenökologische Untersuchungen am Liesingbach
Dr. Martin DOKULIL:	Mikrobiologische Orientierung in den Versuchsgewässern
Dr. Gerhard HADL:	Untersuchungen über die Molluskenfauna des Mauerbaches
Dr. Marianne HAMBÖCK:	Hydroentomologische Untersuchungen im Liesingbach
Uwe HUMPEŠCH:	Hydroentomologische Untersuchungen im Mauerbachsystem
Univ.-Doz. Dr. Elsalore KUSEL:	Algenökologische Untersuchungen am Mauerbach
Hans LEW:	Chemische Untersuchungen im Mauerbach
Dr. Ruth LICHTENBERG:	Hydrobiologische Voruntersuchungen an der Liesing
Hochschulprof. Dr. Wilhelm OBERZILL:	Orientierung über mikrobielle Stoffumsatzprozesse
Dr. Heimo STRUHAL:	Verbreitung von Ciliatengemeinschaften im Mauerbach
Dr. Günther WENINGER:	Mikrobiozönosen und Chemismus in Mauerbach und Liesing

# Prämiensparen WER? ICH?

Und Sie! Zinsen, Zinseszinsen, eine  
Prämie und ein günstiger Anschlußkredit.

Sie sollten diese Möglichkeit nützen!

Lassen Sie sich beraten:

**LÄNDERBANK**



## Mitteilungen

des **Instituts für Wissenschaft und Kunst**

Wien VII, Museumstraße 5 (hinter dem Volkstheater), Telefon 93 22 56

27. Jahrgang

Nr. 2

1972

### VERANSTALTUNGSPROGRAMM FRÜHJAHR - SOMMER 1972

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angeführt, in den Räumen des  
Instituts, Wien VII, Museumstraße 5, II. Stock, Lift (1.-), statt.

#### ARBEITSKREISE

##### 1. Orientierung des Menschen über sich selbst und seine Umwelt auf wissenschaftlicher Grundlage

###### A) Die Bedeutung der ersten Umwelt für den heran- wachsenden Menschen

###### Das Erwachen der jugendlichen Persönlichkeit (Fortsetzung)

Die spätere Schulzeit (Die 10–15jährigen)

Seminarleitung: Dr. Elisabeth Wurst (Heilpäd. Station der Univ.-Klinik)

Montag, 10. April, 18.30 Uhr, Arch. Fred Freyler

**Wohnen und Wohnumwelt für Kinder und Jugendliche in der Großstadt**

Montag, 17. April, 18.30 Uhr, Dr. Elisabeth Wurst

**Freizeitgewohnheiten der Jugendlichen**

Montag, 24. April, 18.30 Uhr

**Seminar**

Montag, 8. Mai, 18.30 Uhr, Dir. Dr. Norbert Kutalek (Pädagogische Akademie)

**Die Schule der 10–15jährigen: Derzeitiger Stand — Reformversuche**

Montag, 15. Mai, 18.30 Uhr, Min.-Rat Dr. Leo Leitner (Bundesministerium für Unterricht und Kunst)

**Ansätze zu einer inneren Schulreform**

Montag, 29. Mai, 18.30 Uhr

**Seminar**

**B) Die Umgestaltung der natürlichen Umwelt zur Kulturlandschaft**

Seminarleitung: Helmut Auernig

Donnerstag, 13. April, 18.30 Uhr, Hochschuldoz. Dr. Lore Kutschera (Pflanzensoziologisches Beratungsinstitut, Klagenfurt)

**Wechselwirkung von Pflanzendecke und Boden als Grundlage der heutigen Kulturlandschaft in Mitteleuropa und Teilen Nordamerikas**

Donnerstag, 20. April, 18.30 Uhr, Dr. Adele Sauberer

**Die Herkunft unserer mitteleuropäischen Kulturpflanzen**

Donnerstag, 27. April, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Herbert Franz (Hochschule für Bodenkultur)

**Der Einfluß des Menschen auf die Bodenentwicklung**

Bodenverbesserung — Bodenzerstörung

Donnerstag, 4. Mai, 18.30 Uhr

**Seminar**

Donnerstag, 18. Mai, 18.30 Uhr, Dipl.-Ing. Dr. Kurt Bauer

**Entwicklung der Haustiere**

Probleme der Haustierwerdung — Domestikationszentren — Ausbreitungsgeschichte

Donnerstag, 25. Mai, 18.30 Uhr

**Seminar** im Naturhistorischen Museum, I, Burgring 7

Donnerstag, 8. Juni, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Walter Hirschberg

**Kulturpflanzen und Haustiere in Afrika**

## 2. Arbeitskreis Architektur

Auf der Grundlage des Symposions „Entwicklungstendenzen der Kunst in Österreich ab 1900“

Zielsetzung: Erfassung der Wege, die die derzeitige Entwicklung auf dem Gebiet der Architektur nimmt.

Leitung: Architekt Dipl.-Ing. Josef Krawina

Dienstag, 18. April, 18.30 Uhr

**Forum-Diskussion Wohnbauten**

Hauptreferat: Prof. Dr. Hristo Anastasov (Sofia)

**Wohnbau aus internationaler Sicht**

Kurzreferate: Hochschulprof. Arch. Dr. Reinhard Gieselmann (Leiter des Instituts für Wohnbau, Technische Hochschule Wien)

**20 Jahre Wohnbau in Mitteleuropa**

Univ.-Prof. Dr. Erich Bodzenta (Leiter des Instituts für Soziologie an der Philosophischen Fakultät, Wien)

**Wohnung als soziales Problem**

Dienstag, 25. April, 18.30 Uhr

**Nachbesprechung** zur Forum-Diskussion Wohnbauten

Mittwoch, 17. Mai, 18.30 Uhr

**Forum-Diskussion Städtebau**

Themen der Referate und Teilnehmer werden noch bekanntgegeben

Dienstag, 30. Mai, 18.30 Uhr

**Nachbesprechung** zur Forum-Diskussion Städtebau

Dienstag, 13. Juni, 18.30 Uhr

**Semesterabschlußbesprechung** des Arbeitskreises

### 3. Gesellschaftspolitischer Studienkreis

Prof. Ernst Winkler, NR a. D.

Donnerstag, 6. April, 18.00 Uhr, im Rahmen des Arbeitskreises Mitbestimmung:

Dr. Bernard Ingrisch:

**Zur Psychologie des Arbeitsplatzes**

Freitag, 21. April, 19.00 Uhr, Gen.-Schr. Hans Janitschek

**Die Internationale lebt**

Freitag, 26. Mai, 19.00 Uhr, Abg. z. NR Alfred Ströer, Leitender Sekretär des ÖGB

**Gewerkschaften und Parteien**

Freitag, 16. Juni, 19.00 Uhr, Dr. Thomas Lachs

**Steuerpolitik in gesellschaftspolitischer Sicht**

### 4. Arbeitsgemeinschaft Gruppendynamik

Infolge anderweitiger Verpflichtungen des Leiters Dr. Edmund Fröhmann kann diese Arbeitsgemeinschaft erst ab Herbst 1972 wieder am Institut geführt werden.

## Weltweite Kontakte - Weltweite Finanzierungen

Ihr Partner

## BANK FÜR ARBEIT UND WIRTSCHAFT

<b>Zentrale:</b>	<b>1010 Wien, Seltzergasse 2-4</b>	<b>Tel. 63 67 61 Serie</b>
<b>Zweigstellen:</b>	1010 Wien, Fleischmarkt 1	Tel. 63 91 07, 63 75 95
	1010 Wien, Schottenring 13	Tel. 34 05 07 Serie
	1030 Wien, Rennweg 1	Tel. 73 91 31 Serie
	1050 Wien, Pilgramgasse 17	Tel. 56 22 21, 56 31 02
	1100 Wien, Favoritenstraße 132	Tel. 64 13 36 Serie
	1120 Wien, Schönbrunner Straße 238	Tel. 83 42 00, 83 42 09
	1210 Wien, Prager Straße 14	Tel. 38 16 83 Serie

## EINZELVERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 12. April, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Pollak

**Sprachbarrieren und ihre bildungspolitischen Aspekte**

Mittwoch, 19. April, 19.00 Uhr, Dr. Heilmut Müller

**Willensentwicklung und Sprache**

Mit besonderer Berücksichtigung der audiogenen Sprachentwicklungsverzögerung

(Gemeinsame Veranstaltung mit der Österr. Gesellschaft für Psychologie)

Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr, Dr. Julius Mader

Einführung zur Aufführung im Volkstheater

**„Heimliche Liebe – heimliches Geld“** von Johann Nestroy

Mittwoch, 3. Mai, 18.30 Uhr, Doz. Dr. Eduard Rabofsky

**Werden wir zu Fremden in der eigenen Heimat?**

Im Gestrüpp des Wege- und Forstrechts

Dienstag, 9. Mai, 18.30 Uhr, Prof. Friedrich Faßbinder

**Zur Situation der urbanen Literatur der Gegenwart**

Der Aufschrei des getretenen Menschen

Mittwoch, 24. Mai, 18.30 Uhr, Richard Neumann

Einführung zur Aufführung im Volkstheater

**„Maß für Maß“** von William Shakespeare

Dienstag, 6. Juni, 18.30 Uhr, Dr. Fini Nast

**Sommertanz der Musen**

Österreichisches Kulturprogramm – Sommer 1972

Mit Farblichtbildern

Donnerstag, 8. Juni, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Walter Hirschberg

**Kulturpflanzen und Haustiere in Afrika**

Mit Lichtbildern

## FORSCHUNGSVORHABEN

### Abteilung für Biologie und Großstadtforschung

Univ.-Prof. Dr. Gertrud Pleskot

#### Gewässerökologie im Bereich der Großstadt

Für die Fortsetzung der im Vorjahr begonnenen Arbeiten ist ein Forschungsprojekt auf weitere 2 Jahre beim Fond zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung eingereicht worden.



## Auszug aus dem Tätigkeitsbericht für 1971

(Ein ausführlicher Tätigkeitsbericht erfolgte bei der Generalversammlung vom 23. März 1972 durch Frau Generalsekretär Staribacher)

Im abgelaufenen Jahr konnte das Institut für Wissenschaft und Kunst sein 25jähriges Bestehen feiern. Einige besondere Veranstaltungen waren zu diesem Anlaß geplant. Leider konnte nur ein kleiner Teil verwirklicht werden, die finanzielle Belastung wäre sonst zu groß gewesen. Es wurden aber doch ein paar besondere Glanzpunkte gesetzt. So die Festveranstaltung im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses, dem Ort der Gründungsversammlung des IWK, bei der Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Dr. Hertha Firnberg, die Verdienste des IWK im Laufe von 25 Jahren im kulturellen Leben Wiens in einer Ansprache würdigte und der Präsident der Beratenden Versammlung des Europarates, Univ.-Prof. Dr. Reverdin aus Genf, einen Vortrag zum Thema „Klassischer Humanismus in der technologischen Welt“ hielt. Eine Broschüre „25 Jahre Institut für Wissenschaft und Kunst“ mit einem Vorwort des Herrn Bundespräsidenten und den Ansprachen sowie dem Vortrag der Festveranstaltung konnte dank der Unterstützung der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt in ansprechender Form herausgebracht werden.

Dem Titel Kunst in unserem Institutsnamen sollte ein Symposium „Entwicklungstendenzen der Kunst in Österreich ab 1900“ gerecht werden, sechs Abende wurden den Gebieten Literatur, Malerei-Plastik, Architektur, Musik gewidmet, eine abschließende Diskussion führte zu dem Ergebnis, daß sich ab 1972 ein Arbeitskreis Architektur eingehender mit der derzeitigen Entwicklung auf dem Gebiet der Architektur befassen wird, zu dem auch bekannte Fachleute aus dem Ausland eingeladen werden.

Den gesellschaftlichen Abschluß des Festjahres bildete ein Konzertabend unter Mitwirkung von Studierenden des Konservatoriums der Stadt Wien, der uns aus dem Kreis unserer Mitglieder sehr viel Zustimmung gebracht hat.

Wir konnten im abgelaufenen Jahr 113 öffentlich zugängliche Veranstaltungen durchführen. Den Hauptanteil an den Veranstaltungen hatten wieder die Arbeitskreise. Es wurden

- 8 Arbeitskreise mit 65 Veranstaltungen
- 3 Vortragsreihen mit 11 Veranstaltungen
- 16 Einzelvorträge
- 14 Einführungsvorträge zu Aufführungen im Volkstheater
- 1 Konzertabend
- 1 Symposium „Entwicklungstendenzen der Kunst in Österreich ab 1900“ mit 6 Abenden

abgehalten.

Ein 4tägiges Trainingsseminar über Gruppendynamik, unter Leitung von Dr. Edmund Frühmann, fand im Anton-Hueber-Haus in Purkersdorf statt.

22 Arbeitssitzungen dienten der Programmberatung, der Aussprache zwischen Fachleuten und der Vorbereitung zur Herausgabe einer Zeitschrift des Arbeitskreises „Mitbestimmung“.

Gemeinsame Vorträge wurden mit dem Verband Wiener Volksbildung, der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie und dem Österreichischen Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik veranstaltet.

Vortragende aus dem Ausland und den Bundesländern:

Univ.-Prof. Dr. Olivier Reverdin (Genf)

Univ.-Prof. Dr. Eduard Winter (Berlin)

Prof. DDR. Hans Pfeil (Bamberg)

Dr. Agnes Vayer-Zibolen (Budapest)

Prof. Dr. Paul A. Weiß (Rockefeller-Universität, New York)

Dr. Karl Acham (Graz)

Dr. Anton Pelinka (Salzburg)

Stadtrat Dr. Norbert Wittmann (Wiener Neustadt)

4.000 Besucher wurden bei den Veranstaltungen gezählt, wobei der Besuch jedes einzelnen Arbeitskreises ziemlich konstante Zahlen aufwies; die Einzelvorträge hatten im Durchschnitt 35 Besucher.

Das Sekretariat stellte im abgelaufenen Jahr 24.000 Abzüge her und brachte über 10.000 gezielte Einladungen und rund 700 Briefe zum Versand. Die technische Betreuung der Forschungsgruppe „Gewässerökologie im Bereich der Großstadt“ lag ebenso im Aufgabenbereich des Sekretariats, wie die schriftlichen Vorarbeiten, die zur Herausgabe der Zeitschrift „Mitbestimmungsinformation“ ab Jänner 1972 notwendig waren.

Von den Mitarbeitern des Forschungsvorhabens „Gewässerökologie im Bereich der Großstadt“ wurde 1971 eine Bestandsaufnahme auf diesem Gebiet abgeschlossen, die Titel der vorliegenden Berichte wurden in den Mitteilungen Nr. 1/72 veröffentlicht.

**Eintrittspreise** zu den Veranstaltungen S 10.—. Ordentliche Mitglieder haben freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder sowie Studenten zahlen die Hälfte. Zu den Einführungsvorträgen des Volkstheaters und zu den Vorträgen des Gesellschaftspolitischen Studienkreises freier Eintritt. Außerdem Veranstaltungen zu Sonderpreisen.

**Leseraum** Montag — Freitag von 14 bis 19 Uhr. Nur für Mitglieder.

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst — Für den Inhalt verantwortlich: Gen.-Sekr. Hilda Staribacher, alle Wien VII, Museumstraße 5 — Druck: W. Jacobi & Sohn (Alfred Zöchling-Tampier), Wien IX, Althanstraße 7—9.

# Dynamisch. Die



Spareinlagen  
Giroverkehr  
Wertpapiere  
Valuten · Devisen  
Reiseschecks  
Personalkredite  
Darlehen  
Service-Giro  
Service-Wohnung  
Service-Ausbildung  
Service-Reise  
Service-Auto  
Jugendsparen  
Safes

Eine  ist immer in Ihrer Nähe.

**Jetzt gibts  
ein Gehaltskonto  
für Sie, von dem Sie ohne  
viele Formalitäten  
überall in Österreich Geld  
abheben können.**

(Bis zu 5000 Schilling pro  
Scheck bei 2300 Postämtern)

**Das neue PSK-Gehaltskonto**

Überall – bei allen Postämtern

**PSK**  
**POSTSPARKASSE**

verlässlicher Partner in Geldgeschäften

# Mitteilungen

## des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße 5 (hinter dem Volkstheater), Telefon 93 22 56

27. Jahrgang

Nr. 3

1972

### VERANSTALTUNGSPROGRAMM HERBST 1972

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angeführt, in den Räumen des  
Instituts, Wien VII, Museumstraße 5, II. Stock, Lift (1.–), statt.

#### ARBEITSKREISE

##### I. Orientierung des Menschen über sich selbst und seine Umwelt auf wissenschaftlicher Grundlage

###### 1. Der Eintritt des gereiften Menschen in die Sozietät

Seminarleitung: Dr. Uwe Humpesch

In der Serie „Das menschliche Individuum“ haben unsere Hörer bisher folgende Stadien des Menschen in seiner Entwicklung selbst wie in seinen ersten sozial orientierten Handlungen, sein Hineinwachsen in die Umwelt in aufschlußreichen Vorträgen von Fachwissenschaftlern verfolgen können:

###### Keimesentwicklung bis zur Geburt

Die Bedeutung der ersten Umwelt für den heranwachsenden Menschen:

Die Zeit der frühen Kindheit

Die späte Kindheit

###### Das Erwachen der jugendlichen Persönlichkeit

Als logische Fortführung bietet sich nun der Eintritt des gereiften Menschen in die Sozietät und die Paarbildung an. Diese Themen werden im Arbeitsjahr

1972/73 von den verschiedensten Seiten her beleuchtet, wobei auch Verhaltensweisen im Tierreich in die Betrachtung miteinbezogen werden.

Montag, 16. Oktober, 18.30 Uhr, Dr. Paul Spindler

**Der heranwachsende junge Mensch**  
Soziologie der Pubertätsjahre

Montag, 23. Oktober, 18.30 Uhr, cand. phil. Fritz Böck (I. Zool. Inst. der Universität Wien)

**Verhaltensänderungen bei heranwachsenden Primaten**

Montag, 30. Oktober, 18.30 Uhr, Univ.-Doz. Dr. Karoly Gaál (Institut für Volkskunde)

**Der Eintritt des gereiften Menschen in die Sozietät**

Montag, 6. November, 18.30 Uhr, Univ.-Doz. Dr. Henrik Kreutz (Institut für angewandte Soziologie)

**Soziologische Probleme der Großstadtjugend**

Montag, 13. November, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Walter Hirschberg

**Vorbereitung auf die Ehe**  
Riten der Jugendweihe, Mannbarkeitsriten, Jägerweihe

Montag, 20. November, 18.30 Uhr, Univ.-Ass. Dr. Helmut Fielhauer (Institut für Volkskunde)

**Werbung und Hochzeit**  
Volkskundliches Brauchtum

Montag, 27. November, 18.30 Uhr

**Die Bildung des Geschlechterpaares auf humanbiologischer Grundlage in der heutigen Gesellschaft**

Montag, 4. Dezember, 18.30 Uhr, Dr. Hans Winkler

**Formen zwischengeschlechtlicher Beziehungen bei den Tieren**

Montag, 11. Dezember, 18.30 Uhr

**Seminar**

### **Vorschau auf 1973:**

**Eheformen in der Geschichte der Menschheit**  
**Eherechtsfragen**  
**Familienplanung**

### **2. Die Umgestaltung der natürlichen Umwelt zur Kulturlandschaft**

(Fortsetzung und Schluß)

Donnerstag, 19. Oktober, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Gertraud Repp

**Himalaya und Fünfstromland**  
Großbeispiel einer Umweltzerstörung

Donnerstag, 9. November, 18.30 Uhr, Dr. Adele Sauberer

**Kulturgeschichte der Blumengärtnerei**

Donnerstag, 16. November, 18.30 Uhr, Dr. Adele Sauberer

**Zierbäume und -sträucher**

### **3. Die Anfänge von Wirtschaft und Handel**

Seminarleiter: Dr. Karl Wernhart

Haben sich die Arbeitskreise dieser Serie der Umweltorientierung bisher mit dem Lebensraum zur Zeit des ersten Auftretens menschlicher Wesen auf der Erde und anschließend mit den ersten Eingriffen dieser Menschen in ihre natürliche Umwelt befaßt, so soll dieser neue Themenkreis einen Überblick geben über Aufbringung und Tausch der Naturschätze von den Anfängen des Handels, — Handelsstraßen, Seefahrten, Forschungsreisen, Wirtschaftsgüter —, bis herauf zu unseren komplizierten und verzweigten Wirtschaftsformen.

#### **TAUSCHHANDEL**

Donnerstag, 23. November, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Walter Hirschberg

**Die Anfänge des Handels**

Donnerstag, 30. November, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Richard Pittioni

**Die Verteilung der Rohstoffe auf der Erde aus prähistorischer Sicht**

Donnerstag, 7. und 14. Dezember, 18.30 Uhr

**Seminar**

### **Vorschau auf 1973:**

#### **DIE HANDELSSTRASSEN DER ERDE**

Dr. Walter Raunig (Völkerkundemuseum Zürich)

**Waren und Wege in der antiken Welt**

Dr. Hussein El Tahtawy (Hammer-Purgstall-Gesellschaft)

**Ost- und Nordafrika, Arabischer Handel**

#### **DIE GROSSEN ENTDECKUNGSREISEN**

## II. Arbeitskreis Architektur

Leitung: Arch. Dipl.-Ing. Josef Krawina

Dienstag, 7. November, 18.30 Uhr

### Forum Diskussion: Utilitaritätsbauten

Referate:

Ing. Mag. Arch. Gustav Peichl

Anforderungen an Zweckbauten (Referent wird noch bekanntgegeben)

Dienstag, 28. November, 18.30 Uhr

### Forum-Diskussion: Kult- und Kulturbauten

Referate:

Prof. Mag. Ing. Ottokar Uhl

(Referent wird noch bekanntgegeben)

Die **Forum-Diskussion über Spiel- und Sportbauten** findet wegen Terminschwierigkeiten der vorgesehenen Gastreferenten erst im Februar 1973 statt.

## III. Gesellschaftspolitischer Studienkreis

Prof. Ernst Winkler, NR a. D.

Freitag, 29. September, 19.00 Uhr, Stadtrat Hubert Pfoch

### Wiens Kommunalpolitik

Freitag, 20. Oktober, 19.00 Uhr, o. Prof. Dr. Karl R. Stadler M. A.  
(Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz)

### Politische Meinungsbildung und Zeitgeschichte

Freitag, 17. November, 19.00 Uhr, Dipl.-Kfm. Dr. Oskar Grünwald (Vorstandsdirektor der ÖIAG)

### Aufgaben und Probleme der ÖIAG

Freitag, 1. Dezember, 19.00 Uhr, Dr. Gerhard Weissenberg (Präsident des Hauptverbandes österr. Sozialversicherungsträger)

### Gesundheitssicherung in gesellschaftspolitischer Sicht

---

Das Institut veranstaltet auch in diesem Herbst

**Freitag, den 24. November, 19.00 Uhr**

einen **KONZERTABEND**

zu dem die Mitglieder und Freunde des Instituts wieder zu einem geselligen Beisammensein in den Räumen des Instituts eingeladen sind.

---

## IV. Lesetraining

Zum Internationalen Jahr des Buches

Mittwoch, 18. Oktober, 18.30 Uhr, Prof. Dr. Richard Bamberger

### Lesetechnik für Jung und Alt

Das richtige Buch zur rechten Zeit

Der Vortragende, Direktor des Internationalen Instituts für Jugendliteratur, bringt eine Einführung zum Selbsttraining im Lesen und zum Selbstfinden von Büchern.

Bei genügender Teilnehmerzahl ist ein **Kurs in Lesetraining** unter Leitung von Prof. Bamberger vorgesehen.

Voranmeldungen im Sekretariat des Institutes Montag bis Freitag 14–17 Uhr.

## VORTRAGSREIHE KUNST

### Das Menschliche und Göttliche in der bildenden Kunst

#### DARSTELLUNGEN BEI DEN NATURVÖLKERN UND IN DER ANTIKE

Mit Lichtbildern

Dienstag, 24. Oktober, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Walter Hirschberg

#### Darstellungen bei den Naturvölkern

Dienstag, 21. November, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Franz Eppel (Bundesdenkmalamt)

#### Darstellungen in der steinzeitlichen Kunst Europas

Dienstag, 5. Dezember, 18.30 Uhr, Dr. Fini Nast

#### Darstellungen in der Antike

Die Reihe wird mit den Darstellungen der einzelnen Epochen bis zum gegenwärtigen Kunstschaffen ab Jänner 1973 fortgesetzt.

## EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

### zu Aufführungen des Volkstheaters

Mittwoch, 27. September, 18.30 Uhr, Dr. Julius Mader

**Agnes und Johanna oder Die Liebe zum Augenblick** von György Sebestyén

Mittwoch, 11. Oktober, 18.30 Uhr, Richard Neumann

**Gewitter** von Alexander Ostrowsky

Mittwoch, 25. Oktober, 18.30 Uhr, Dr. Julius Mader

**Die Hebamme** von Rolf Hochhut

Mittwoch, 6. Dezember, 18.30 Uhr, Dr. Julius Mader

**Timon von Athen** von William Shakespeare

Mittwoch, 13. Dezember, 18.30 Uhr, Hofrat Dr. Gustav Pichler

**Das Gewürzkrämerkleblatt** von Johann Nestroy

---

**Eintrittspreise** zu den Veranstaltungen S 10.—. Ordentliche Mitglieder haben freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder sowie Studenten zahlen die Hälfte. Zu den Einführungsvorträgen des Volkstheaters und zu den Vorträgen des Gesellschaftspolitischen Studienkreises freier Eintritt. Außerdem Veranstaltungen zu Sonderpreisen.

---

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst — Für den Inhalt verantwortlich: Gen.-Sekr. Hilda Staribacher, alle Wien VII, Museumstraße 5 — Druck: W. Jacobi & Sohn (Alfred Zöchling-Tampier), Wien IX, Althanstraße 7—9.

## EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

### zu Aufführungen des Burgtheaters

Mit dieser Reihe will das Institut den zahlreichen Anregungen und Wünschen aus Hörerkreisen nachkommen und Aufführungen im Burgtheater in zweifacher Form dem Publikum nahebringen:

Vor Premierer Einführungsvortrag zur Person des Autors und der Thematik des Stückes, wenn man glaubt, beim Publikum eine verbreitete Kenntnis von Stück und Autor nicht voraussetzen zu können.

Nach der Premiere sollen z. B. Klassikeraufführungen, nach einer kurzen Einführung zum Thema die Stellungnahme des Regisseurs oder des Bühnenbildners zu seiner Auffassung, die Stellungnahme eines oder mehrerer Schauspieler zu ihrer Rolle diskutiert, aber auch die bis dahin vorliegenden Kritiken in die Diskussion einbezogen werden.

Da bis zur Drucklegung unserer „Mitteilungen“ infolge Termenschwierigkeiten noch keine Einführungs- bzw. Diskussionsabende festgelegt werden konnten, bitten wir Interessenten für diese Veranstaltungen um Bekanntgabe Ihrer Anschrift, damit wir sie rechtzeitig vom Beginn dieser Reihe verständigen können.

